

## Arbeitsdienst im Dezember

die Fallscheibe soll unkaputtbare Sockel bekommen  
der Keiler soll endlich laufen ...



*Die Montage unserer Fallscheibenanlage hatte ziemlich gelitten, sie sollte jetzt für alle Zeiten  
" unkaputtbar " hergestellt werden.*



*weiches Holz ist nicht optimal,  
für den Beschuss mit Schrot...*

*Wir bekamen eine super Konstruktion  
für eine verdeckte Montage  
aus Stahl...*

*Ein rieseln großes Dankeschön  
an den Konstrukteur..*



*Die Umsetzung in die Praxis besorgte Marc professionell*

*Über das Bohren der Löcher möchte ich mich hier nicht weiter auslassen...*

*Am 19. Dezember wollten wir nun die neuen Halterungen montieren, die Ausführung der Arbeiten hatten wir im Vorwege mit Manfred abgesprochen, da ja die Halterungen aus Metall im Schussbereich liegen, es gab keinerlei Bedenken*



*Pünktlich um 9:00 waren die ersten auf dem Stand, nach dem obligatorischen Kaffee ging es los*



*nachdem die Heraklitverkleidung entfernt war, mussten erst einmal die Gerüstbretter entfernt werden, und der in über zehn Jahren hinter die Bohlen gerutschte Sand entfernt werden...*



*mit der dahinter befindlichen Stahlplatte hatten wir nicht gerechnet, man kann sich ja auch nicht an alles erinnern was vor über zehn Jahren eingebaut wurde....*





*nachdem wir einige Eisenbohrer verbraucht hatten, konnten die Halterungen mittels einiger Dübel und Schrauben befestigt werden...*



*bei der Gelegenheit besserten wir die Heraklitplatten der ersten Brüstung gleich mit aus..*



*die neuen Balken die den oberen Abschluss bilden, und die Beschädigungen der Brüstung recht gut verhindern, bekommen wir leider erst Anfang des nächsten Jahres, solange müssen die jetzigen noch halten.*



*die vorhandenen Löcher wurden ebenfalls gleich mit beseitigt,  
macht ja sonst auch keiner obwohl Spritze und Kartuschen im Schrank liegen...*



*die Halterungen für die Fallscheiben sind nicht mehr zu sehen und die Fallscheiben brauchen nur noch eingesteckt werden.*

*unser " Team 2 " beschäftigte sich mit dem laufenden Keiler, dieser war ein wenig in die Jahre gekommen und lahmt ein wenig.....*



*das " neue Herz "*

*Als erstes bauten wir einen neuen Motor mit komplett anderem Getriebe ein um eine Höhere Drehzahl zu erreichen, die Anschaffung teilten wir uns mit der IGSG, dafür noch mal ein Dankeschön nach Heinbockel.....*



*auch hier erst einmal neue Löcher bohren, ist ja nicht jedermanns Sache, Gell Frank .....*



*gutes Werkzeug ist alles..*



*wegen der größeren Geschwindigkeit müssen die Bremswege angepasst werden...*



*so langsam sind Fortschritte erkennbar...*





*nach einem kräftigen*

*Englischen Frühstück ging es weiter*



*neue Seilspanner an beiden Seiten..*



*auf dem 25m Stand ging es langsam in die Zielgrade....*

*die neuen Halterungen mussten natürlich praxisnah getestet werden....*



*wer arbeitet soll ja auch ein wenig Spaß haben...*



*wir beschlossen die Restlichen Arbeiten am Keiler bis zum Januar zu verschieben.....  
Von 9:00 bis 17:00 reicht ja auch.....*

*wir haben noch einige PUNKTE auf dem Zettel für das Jahr 2015*

*Verstärkung der Decke und Wand im Bereich der Scheiben  
Restarbeiten beim Keiler und und ....*



*Hier noch mal ein Großes Dankeschön an alle die dabei waren:*

*Claus Albers, Stephan Barnert, Frank Bencke, Michael Hildebrand, Oliver Jahn  
Jörg Lichtmess, Michael Lohse, Christian Schmid, Timo Uhlendorf und als Gasthelfer Nico Küker*

*Bilder und Text Jens Müller*